

Die ZusammenStelle sucht Verstärkung!

Zur Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Engagements im
Modellprojekt Rathausblock Kreuzberg

Schwerpunkt: Konzeptarbeit

DAS BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS:

- Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis beim Träger des Projektes
- Wochenarbeitszeit 30 Stunden. Bezahlung in Anlehnung an TV-L 11
- Beginn baldmöglichst/im Monat Mai, zunächst befristet bis 31.12.2024
- Bewerbungsfrist: 25. April 2024 // Bewerbungsgespräche vorausstl. in KW 19 (6./7.Mai)

DER PROJEKTTRÄGER:

Der Förderverein selbstbestimmte Jugend- und Umweltarbeit e.V. (kurz FSJU e.V.) ist Unterstützungsstruktur und Träger verschiedener quartiersbezogener und gemeinwohlorientierter Projekte im Rathausblock Kreuzberg.

Für das Projekt "ZusammenStelle" als Unterstützungsstruktur und Arbeitsplattform der Zivilgesellschaft erhält der Träger seit 2019 auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung für das "*Modellprojekt Rathausblock Kreuzberg*" sowie der beantragten Projektinhalte Zuwendungen des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg und landeseigener Unternehmen (hier Kooperationspartner*innen im Modellprojekt).

Für das Projekt wird Verstärkung im Bereich Konzeptarbeit gesucht.

DAS PROJEKT: Die ZusammenStelle

Zur Ermöglichung einer kooperativen Entwicklung des Rathausblock Kreuzberg wurde 2019 eine Unterstützungsstruktur für die vernetzten Initiativen im *Modellprojekt Rathausblock* ins Leben gerufen: die **ZusammenStelle**. Im Mittelpunkt der ZusammenStelle steht der Organisationsgedanke.

Dabei hat sie zwei Hauptaufgaben: Zum einen unterstützt sie die quartiersbezogenen Initiativen in der Arbeit am Modellprojekt Rathausblock und dessen Umsetzung mit den Kooperationspartner*innen.

Zum anderen unterstützt sie unter anderem im Rahmen der integrierten **AnlaufStelle** neue Interessierte dabei, selbst einen Platz in der Zukunftsentwicklung des Rathausblocks einzunehmen und versucht durch kreative Formate auch Menschen einzubinden, die durch klassische Beteiligungsformate nicht erreicht werden. In diesem Kontext bzw. Arbeitsbereich werden auch Instrumente der Gemeinwesenarbeit und des Community Organizing einbezogen.

DIE AUFGABENBEREICHE:

Die Aufgabenbereiche der ausgeschriebenen Stelle finden sich insbesondere in zwei Arbeitsfeldern des Konzeptes für das Projekt ZusammenStelle wieder.

Die Arbeitsstelle bewegt sich zum einen im Feld „*Wissensvermittlung, Wissensmanagement und Modellprojektentwicklung*“ und adressiert die Scharnierfunktion des Projekt ZusammenStelle und der damit verbundenen Hilfestellung bei der Aufarbeitung und Vermittlung von Ideen von zivilgesellschaftlichen Akteuren für die Quartiersentwicklung.

Im zweiten Arbeitsfeld „*Netzwerkbildung und -pflege, Kooperation*“ wird die Lotsen- und Brückenfunktion der Zusammenstelle adressiert. Diese verbindet - so niedrigschwellig wie möglich - bereits im Modellprojekt Rathausblock engagierte Initiativen und Gruppen mit der organisierten und unorganisierten Stadtgesellschaft und der Nachbarschaft.

Im Einzelnen bedeutet dies für deine Tätigkeit:

Dein Schwerpunkt wird die Konzeptarbeit als Scharnierfunktion sein. Dies heißt für uns insbesondere die Unterstützung bei der Aufarbeitung und Darstellung von räumlichen Konzepten, inkl. ihrer alltäglichen und betrieblichen Organisation (Stichwort „Betriebssysteme“). Desweiteren die Anskizzierung von Fahrplänen/Abläufen zur Verwirklichung dieser Projekte.

Folgende Prozessschritte wollen wir mit dir bearbeiten:

- Begleitung des Abschluss einer Projektvereinbarung zum (gemeinschaftlichen) Wohnen
- Erarbeitung/Vertiefung von Konzepten für einzelne gemeinwohlorientierte Nutzungen
- konzeptionelle Mitarbeit im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung
- Mitarbeit an unserem Modellprojektarchiv
- Konzeptionelle Mitarbeit im Rahmen der StadtWERKSTATT Friedrichshain-Kreuzberg
- ggf. Zuarbeit für weitere Projektvereinbarungen im Modellprojekt Rathausblock
- Konzeption von hierfür notwendigen Austausch- & Lernformaten
- Konzeptionelle Mitarbeit und Zuarbeit bei (Förder-)Anträgen

Folgende Aufgaben werden außerdem im Team wahrgenommen:

- Unterstützung und Beantwortung von (externen) Anfragen zu Wissensaustausch und -weitergabe (z.B. Interviews, Forschungsprojekte, Rundgänge....)
- Interne und externe Kommunikation und Aufarbeitung von Prozessen und Meilensteinen
- Anteilige Betreuung unserer AnlaufStelle
- Teilnahme an der wöchentlichen Teamsitzung der ZusammenStelle, bei der u.a. die gemeinsamen Schwerpunktsetzungen der Arbeit besprochen werden

Unsere Anforderungen:

- Erfahrung in der Aufarbeitung von Konzepten und hohe Textsicherheit
- Erfahrung und Kompetenzen in der (grafischen) Aufarbeitung, Präsentation und Vermittlung von komplexen Sachverhalten
- Selbstständiges Arbeiten und Erfahrungen mit Selbstorganisationsprozessen
- Durchsetzungsvermögen und Eigeninitiative
- Spaß an der Entwicklung und Durchführung unterschiedlicher Formate (Workshops etc.)
- Zeitlich flexible Verfügbarkeit, Bereitschaft zur Teilnahme an Abendveranstaltungen
- Abgeschlossenes Studium mit Bezug zu Bereichen der Projektentwicklung, Quartiersentwicklung, Raumplanung, Urban Design, Urbanistik, Stadtplanung oder verwandte Fachbereiche und/oder nachgewiesene einschlägige Erfahrungen im Aufgabenfeld

Wünschenswert sind:

- Kenntnisse im Bereich Organizing und Koordination von Gruppenprozessen
- Kenntnisse und Interesse an stadtpolitischen Diskursen
- Erfahrungen im Bereich politischer Abläufe und/oder der Berliner Verwaltung

Was wir bieten

- Flexible Arbeitszeiten
- Arbeit in einem kleinen Team
- Mitarbeit an einem modellhaften Stadtentwicklungsprozess
- Raum für eigene Ideen und Gestaltungsprozesse
- Einarbeitung in Prozess

KONTAKT:

Wir freuen uns über deine Bewerbung und Fragen bis zum 25. April 2024 an **zusammenstelle@rathausblock.org**.

Du kannst uns auch besuchen: Wir sind immer donnerstags von 17.00 - 19.00 Uhr in der Anlaufstelle zu erreichen.

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen, die sich als z.B. BIPOC, FLINTA* Person bezeichnen sowie Personen mit familiärer Migrations- oder Fluchtgeschichte, sowie Menschen mit Behinderungen.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM RAHMEN: Das Modellprojekt Rathausblock

Seit über zehn Jahren setzen sich Menschen für eine gemeinwohlorientierte Nutzung und Entwicklung des fast fünf Hektar großen sogenannten Dragonerareal an der Kreuzung Obentrautstraße/Mehringdamm im Rathausblock in Berlin-Kreuzberg ein. In zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen haben sie gemeinsam gezeigt: Wir wollen unsere Stadt weiterentwickeln, bezahlbaren Wohn- und Arbeitsraum und soziale sowie kulturelle Orte schaffen und dabei Stadtentwicklung über mutlose Realpolitik hinausdenken!

So hat sich auch das Vernetzungstreffen Rathausblock (VTR) aus den verschiedenen auf dem Gelände und drum herum aktiven Initiativen zusammengefunden, um mit einem Modellprojekt eine konkrete Utopie zu schaffen – eine Utopie vom guten Leben in der Stadt. Die Übergabe des Dragonerareals an das Land Berlin hat schließlich den Weg für die Entwicklung einer modellhaften Stadtentwicklung von unten geöffnet. Diese ist im Sommer 2019 durch die Kooperationsvereinbarung "*Modellprojekt Rathausblock Kreuzberg*" zwischen den Initiativen des VTR, dem Forum Rathausblock, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dem Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg, der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) und der Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM) besiegelt worden.

Weitere Informationen zum Modellprojekt findest Du unter:

www.rathausblock.org und www.berlin.de/rathausblock-fk